

VERORDNUNG (EWG) Nr. 2088/76 DER KOMMISSION

vom 24. August 1976

zur achten Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2042/75 über besondere Durchführungsvorschriften für Einfuhr- und Ausfuhrlicenzen für Getreide und Reis

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1143/76⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 12 Absatz 2 und Artikel 26 Absatz 3 zweiter Unterabsatz,

in Erwägung nachstehender Gründe :

In seiner Verordnung (EWG) Nr. 1381/76⁽³⁾ hat der Rat durch Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2042/75 der Kommission vom 25. Juli 1975 über besondere Durchführungsvorschriften für Einfuhr- und Ausfuhrlicenzen für Getreide und Reis⁽⁴⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1902/76⁽⁵⁾, einige Sondervorschriften über die Ausfuhrlicenzen für Malz erlassen.

Diese Vorschriften bereiten bei der Anwendung offensichtlich Schwierigkeiten ; folglich ist es angezeigt, die erforderlichen Erläuterungen anzufügen, um die Bedeutung der mit Verordnung (EWG) Nr. 1381/76 des Rates getroffenen Maßnahmen zu klären.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Artikel 9a der Verordnung (EWG) Nr. 2042/75 erhält folgende Fassung :

„Artikel 9a

(1) Entgegen Artikel 9 gilt im Sinne von Artikel 9 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 193/75 die Ausfuhrlicenz für die unter die Tarifstelle 11.07 des Gemeinsamen Zolltarifs fallenden Erzeugnisse vom Tag ihrer Erteilung an bis zum Ende des folgenden elften Monats, wenn sie für eine Ausfuhr nach folgenden Gebieten beantragt wird :

- a) Zone VI, wie in der Verordnung (EWG) Nr. 306/76 umrissen,
- b) eine in dieser Verordnung umrissene Unterzone, wenn es sich um eine unter c) nicht genannte Bestimmung handelt,
- c) im Falle Europas, einschließlich Maltas, der Türkei und der Sowjetunion, das Bestimmungsdrittland.

In diesem Fall trägt die Lizenz in Feld 13 die Angabe dieser Bestimmung und verpflichtet zur Ausfuhr nach dieser Bestimmung.

(2) Jedoch kann die in Absatz 1 genannte Angabe der Bestimmung nach der Erteilung der Lizenz erfolgen. In diesem Fall muß sie gemäß Artikel 9 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 193/75 spätestens zwei Monate nach dem Tag der Lizenzerteilung erfolgen.

(3) Wird die in Absatz 1 genannte Ausfuhrlicenz ohne Angabe einer der in diesem Absatz genannten Bestimmungen beantragt, erhält sie in Feld 18 einen der folgenden Vermerke :

- ‚Lizenz nicht verwendbar, da die in Feld 13 vorgesehene Angabe fehlt (Artikel 9a der Verordnung (EWG) Nr. 2042/75)‘ ;
- ‚Certificat non utilisable en l'absence de la mention prévue à la case 13 (article 9 bis du règlement (CEE) n° 2042/75)‘ ;
- ‚licensen uanvendelig uden den fastsatte angivelse i rubrik 13 (artikel 9a i forordning (EØF) nr. 2042/75)‘ ;
- ‚certificaat onbruikbaar zonder de vermelding in vak 13 (artikel 9 bis van Verordening (EEG) nr. 2042/75)‘ ;
- ‚licence unusable unless section 13 is completed (Article 9a of Regulation (EEC) No 2042/75)‘ ;
- ‚titolo non utilizzabile in mancanza dell'indicazione prevista nella casella 13 (articolo 9 bis del regolamento (CEE) n. 2042/75)‘.

Nach der Mitteilung einer Bestimmung durch den Inhaber der Ausfuhrlicenz gemäß Absatz 1 gibt die erteilende Stelle in Feld 13 diese Bestimmung an und bringt in Feld 18 ihren Stempel und eine der folgenden Bemerkungen an :

(1) ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 1.

(2) ABl. Nr. L 130 vom 19. 5. 1976, S. 1.

(3) ABl. Nr. L 156 vom 17. 6. 1976, S. 16.

(4) ABl. Nr. L 213 vom 11. 8. 1975, S. 5.

(5) ABl. Nr. L 207 vom 8. 8. 1976, S. 35.

- ‚verbindliche Bestimmung am ... mitgeteilt‘;
- ‚destination obligatoire communiquée le ...‘;
- ‚obligatorisk bestemmelsessted meddelt den ...‘;
- ‚verplichte bestemming medegedeeld op ...‘;
- ‚compulsory destination communicated on ...‘;
- ‚destinazione obbligatoria comunicata il ...‘.

(4) Entgegen Artikel 3 der Verordnung (EWG) Nr. 193/75 sind die Rechte aus der in diesem Artikel genannten Lizenz nicht übertragbar.“

Artikel 2

Artikel 12 Absatz 1 Buchstabe d) zweiter Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 2042/75 erhält folgende Fassung :

„Doch beträgt für die gemäß Artikel 9a erteilten Lizenzen die Kautions 20 Rechnungseinheiten je Tonne. In diesem Fall wird die Kautions

- einbehalten, wenn die Angabe einer der in Artikel 9a Absatz 1 genannten Bestimmungen gemäß diesem Artikel nicht in der genannten Frist erfolgte ;
- entgegen Artikel 17 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 193/75 nur freigestellt, sofern der Nachweis erbracht wird, daß das Erzeugnis am Bestimmungsort eingetroffen ist ; dieser Nachweis wird gemäß Artikel 11 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 192/75 erbracht.“

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 24. August 1976

Für die Kommission

Der Vizepräsident

Henri SIMONET
